

Vorlage

der Berichterstatter
an den Haushalts- und Finanzausschuss

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
16. WAHLPERIODE

VORLAGE
16/1268

A07, A17

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2014 (Haushaltsgesetz 2014)

Gesetzentwurf der Landesregierung
Drucksache 16/3800

Einzelplan 10 - **Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz (MKULNV)**

Bericht über das Ergebnis des Berichterstattergesprächs über den Einzelplan 10 gemäß § 54 der Geschäftsordnung des Landtags Nordrhein-Westfalen

Hauptberichterstatter	Abgeordneter Dietmar Schulz	PIRATEN
Berichterstatter	Abgeordneter Jürgen Berghahn	SPD
	Abgeordnete Ina Scharrenbach	CDU
	Abgeordneter Mehrdad Mostofizadeh	GRÜNE
	Abgeordneter Ralf Witzel	FDP

Das Ergebnis des Berichterstattergesprächs zum Einzelplan 10 ergibt sich aus dem als Anlage beigefügten Ergebnisvermerk.

Ergebnisvermerk zum Berichterstattergespräch zum Einzelplan 10 am 16. Oktober 2013

1. Teilnehmerinnen/Teilnehmer

Jürgen Berghahn MdL	SPD
Ina Scharrenbach	CDU
Mehrdad Mostofizadeh	GRÜNE
Ralf Witzel	FDP
Robert Stein	PIRATEN
MR Achim Kaschny	MKULNV
ORR'in Gabriele Wiese	MKULNV
MR'in Brigitte Lohaus	FM
OAR Jürgen Bach	FM
ORR Thomas Wilhelm	Landtagsverwaltung

2. Allgemeines

Zur Vorbereitung auf das Berichterstattergespräch zum Einzelplan 10 MKULNV lagen neben dem Entwurf des Einzelplans 10 vor:

- a) Vorlage 16/1070 - Erläuterungsband zum Einzelplan 10 des Haushaltsentwurfs 2014, Geschäftsbereich des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz
- b) Vorlage 16/1209 - Einführungsbericht in den Einzelplan 10 zum Haushaltsentwurf 2014

Die Berichterstatter der Fraktionen erörterten am 16. Oktober 2013 den Einzelplan 10 mit den zuständigen Vertretern des MKULNV und des Finanzministeriums. Ergänzende Detailantworten sind in diesem Ergebnisvermerk eingearbeitet.

3. Im Einzelnen:

- 1) Kapitel 10 020 TG 72 "Stiftung für Umwelt und Entwicklung"
In welcher Höhe stehen der Stiftung Haushaltsmittel zur Verfügung?
Bitte um Vorlage einer Projektliste, was hieraus finanziert werden soll.

Antwort:

Im Entwurf des Haushaltes 2014 für den Einzelplan 10 sind bei Kapitel 10 020 TG 72 "Stiftung Umwelt und Entwicklung" insgesamt Haushaltsmittel in Höhe von 4.843.900 EUR etatisiert. Hiervon kommen 2.843.900 EUR zweckgebunden aus den Lotterieeinnahmen im Einzelplan 20. In der Anlage füge ich zu Ihrer Information einen Auszug des Prüfberichts zum Abschluss des Rechnungsjahres 2012 der Stiftung für Umwelt und Entwicklung der Firma axis Wirtschaftsprüfer bei (Anlage 1).

Die Gremien der Stiftung Umwelt und Entwicklung (Vorstand und Stiftungsrat) entscheiden entsprechend der Satzung eigenständig über die Verwendung der ihr aus dem Landeshaushalt im Wege der Zuweisung zur Verfügung gestellten Mittel. Die Projektzusagen werden i. d. R. unterjährig auf Grundlage der eingehenden Förderanträge getroffen. Der jährliche Wirtschaftsplan der Stiftung wird jeweils im Herbst des Vorjahres vom Stiftungsrat verabschiedet und bildet die Grundlage für die Projektentscheidungen. Die Stiftung führt eine öffentlich zugängliche Projektdatenbank: <http://www.sue-nrw.de/projekte/projekt-db.html>.

2) Kapitel 10 020 Titel 541 00 "Ausgaben für Veranstaltungen"

In den Erläuterungen zu diesem Titel sind drei neue Veranstaltungen unter 14, 15 und 16 aufgeführt. Hierzu bitte ich um genaue Angaben, was das für eine Veranstaltung ist, wer hierzu eingeladen wird und was die genaue Planung vorsieht.

Antwort:

Vorbemerkung:

Bei den unter 14, 15 und 16 aufgeführten Projekten handelt es sich um verschiedene Veranstaltungen zu Themenschwerpunkten des MKULNV. Die konkrete Umsetzung der einzelnen Veranstaltungen ist abhängig von den jeweiligen Umsetzungsschritten in den Themenbereichen und kann daher erst im Laufe des Jahres 2014 erfolgen. Zum jetzigen Zeitpunkt kann lediglich eine ungefähre Angabe zu möglichen Vorhaben im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit gemacht werden.

Punkt 14: Umweltwirtschaftsstrategie

Der wachsende Markt für Umwelttechnologien stellt Unternehmen und Verbraucher/-innen, aber auch Wirtschaftsförderung und Strukturpolitik in Nordrhein-Westfalen vor neue Herausforderungen: Wie lässt sich der entstandene Wachstumsmarkt optimal nutzen, so dass sich Wertschöpfung und Beschäftigung auf der Basis zukunftsfähiger Produkte entwickeln? Ziel der Umweltwirtschaftsstrategie ist es, die Unternehmen aller Branchen bei der umweltorientierten Weiterentwicklung ihrer Produkte, Dienstleistungen und Prozesse zu unterstützen bzw. sie bei entsprechenden Auslandsaktivitäten zu begleiten. Neben den Unternehmen sollen auch Wirtschafts- und Branchenverbände, Industrie- und Handelskammern, Handwerkskammern, Wirtschaftsförderungen etc. unterstützt, die Beratungsinfrastruktur ausgebaut und eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit ermöglicht werden.

Mit der Auftaktveranstaltung werden die für die Umsetzung der Strategie benötigten Akteure (regionale/lokale Wirtschaftsförderung, Verwaltung, Wissenschaft, Netzwerke) angesprochen. Als Kick-Off-Veranstaltung wird ein öffentlichkeitswirksames Signal für die Umsetzung der Strategie gesetzt. Inhaltlich werden neben der Strategie auch die Zwischenergebnisse aus dem Umweltwirtschaftsbericht vorgestellt sowie die Initiierung eines Dialog- und Umsetzungsprozesses mit regionalen und lokalen Akteuren gestartet. Damit wird das Ziel verfolgt, regionale und lokale Akteure "vor Ort" in die Umsetzung einzubinden, in dem gezielt auf vorhandene Kompetenzen aufmerksam gemacht und für die Erschließung der Märkte der Umweltwirtschaft sensibilisiert wird. Die Ergebnisse des Umweltwirtschaftsberichts sollen hierfür eine wichtige Grundlage liefern, da sie Informationen für die strategische Ausrichtung der Maßnahmen auf die besonderen Bedarfe der Umweltwirtschaft bereitstellen. Der Termin für die Durchführung der Auftaktveranstaltung wird daher mit der Erstellung des Umweltwirtschaftsberichtes synchronisiert. Um die regionalen und lokalen Akteure "vor Ort" in die Umsetzung einzubinden, sind nach der Auftaktveranstaltung weitere Veranstaltungen geplant.

Punkt 15: Klimaschutz

Der Schutz des Klimas ist eine der größten Herausforderungen der kommenden Jahrzehnte. Mit der Verabschiedung des Klimaschutzgesetzes hat Nordrhein-Westfalen ein zentrales Element für die Neuausrichtung der Klimaschutz- und Energiepolitik auf den Weg gebracht. Auf der Basis des Klimaschutzgesetzes werden derzeit im Rahmen des Klimaschutzplans für Nordrhein-Westfalen konkrete Maßnahmen zur Erreichung der Klimaschutzziele entwickelt und vorgelegt. Mit verschiedenen Veranstaltungen soll die breitere Öffentlichkeit über die jeweiligen Umsetzungsschritte und Maßnahmen informiert werden. Geplant sind hier über das Jahr verteilt verschiedene Beteiligungs- und Informationsveranstaltungen.

Punkt 16: Ländlicher Raum

Die ländlichen Räume Nordrhein- Westfalens, die sowohl Wohn- und Wirtschaftsraum, Natur- und Landschaftsfläche, Erholungsgebiet und Produktionsstandort für eine Land- und Forstwirtschaft sind, müssen sich den Herausforderungen des Strukturwandels stellen. Stichworte wie demografischer Wandel, Sicherung der Nahversorgung und sozialer Dienstleistungen, Schaffung neuer heimischer Arbeitsplätze und Erhalt und Ausbau der Mobilität beschreiben die Problemlage. Mit einer nachhaltigen Entwicklung des ländlichen Raumes mit starken grünen Regionen und einer zukunftsfähigen Landwirtschaft, die zum Erhalt und zur Entwicklung lebenswerter ländlicher Räume beiträgt, sollen die Herausforderungen angegangen werden. Das Wissen um diese verschiedenen Aspekte, die den ländlichen Raum ausmachen, trägt dazu bei, dass die ländlichen Regionen bei den Bürgerinnen und Bürgern an Bedeutung gewinnen. 2014 beginnt die neue EU-Förderperiode und damit die Umsetzung des neuen NRW-Programms Ländlicher Raum (ELER). Die Weiterentwicklung der bewährten Förderung und die politische Neuausrichtung gilt es der breiten Öffentlichkeit vorzustellen.

- 3) Kapitel 10 020 Titel 537 13 "Werkverträge im Umweltbereich"
Was ist hier genau geplant, welche Werkverträge sollen geschlossen werden?

Antwort:

Folgende Maßnahmen sind vorgesehen:

1. Aktualisierung der Nachhaltigkeitsindikatoren durch IT.NRW
2. Zertifizierung flächensparender Kommunen (Meilenstein)
3. Reaktivierung der Webseite Allianz für die Fläche als "Flächenportal NRW"
4. Pilotprojekt flächensparende Regionen / interkommunale flächensparende Handlungskonzepte

- 4) Kapitel 10 020 Titel 883 11 "Zuweisungen zur Gefährdungsabschätzung und Sanierung von Altablagerungen und Altstandorten"
Inwieweit sind hier andere Ministerien eingebunden?

Antwort:

Der o. a. Titel "Zuweisungen zur Gefährdungsabschätzung und Sanierung von Altablagerungen und Altlasten" ist seit 1985 im Epl. 10 etatisiert. Die Mittel werden seither für Altlasten- und Bodenschutzmaßnahmen, die über die Dringlichkeitslisten der Bezirksregierungen beim MKULNV angemeldet worden sind, verwendet.

Im Zusammenhang mit dem EU Ziel-2 Programm EFRE besteht für die derzeitige Förderperiode eine Zusammenarbeit mit dem MBWSV über den Fachausschuss "Städtische Problemgebiete". Hier konnte 2011 - 2012 im Bereich eines innerstädtischen Problemgebietes ein Altstandort saniert werden und zu einer Spiel- und Freizeitfläche umgewandelt werden. Auch für die neue Förderperiode ist im Zusammen-

hang mit dem Integrierten Rahmenkonzept Soziale Stadt "Präventive Quartiersentwicklung" - Quartiere in NRW - eine weitere Zusammenarbeit vorgesehen.

Weiterhin findet im AAV-Vorstand, in dem MKULNV, MBWSV und MWEIMH vertreten sind, eine ressortübergreifende Abstimmung statt.

5) Kapitel 10 020 TG 66 "Nachhaltige Entwicklung"

Was ist genau bei den Titeln 537 66 und 541 66 geplant? Bitte auflisten.

Antwort:

Bei Titel 537 66 "Untersuchungen Gutachten u. ä." sind folgende Maßnahmen vorgesehen:

1. Durchführung eines Modellversuchs zur Qualitätsentwicklung und Zertifizierung von außerschulischen Umweltbildungseinrichtungen im Bereich BNE.
2. In Zusammenarbeit mit MSW: Evaluation der Landeskampagne "Schule der Zukunft - Bildung für nachhaltige Entwicklung", die vom Schul- und Umweltministerium gemeinsam getragen wird.
3. Erarbeitung eines praxisorientierten Leitfadens mit Handlungsempfehlungen für Kommunen zur Integration von klimabezogenen Bildungsansätzen in kommunale Klimaschutzkonzepte.
4. Erarbeitung einer Filmdokumentation über Dekadeaktivitäten in NRW.
5. Wissenschaftliche Begleitung bei der Erarbeitung und Umsetzung einer Beteiligungskonzeption für das MKULNV.
6. Praxisorientierte Partizipationsforschung zur Erwartungshaltung von Bürgerinnen und Bürgern.
7. Studie über die Auswirkungen des demografischen Wandels auf die Umweltpolitik.
8. Externe Gutachten im Bereich "fachübergreifendes Umweltrecht".

Bei Titel 541 66 "Aufwendungen für Veranstaltungen und Wettbewerbe" sind folgende Maßnahmen vorgesehen:

1. Veranstaltungen im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie NRW.
2. Beteiligung des Landes Nordrhein-Westfalen an der nationalen Abschlusskonferenz der UN-Dekade Bildung für nachhaltige Entwicklung am 29./30.09.2014 im WCCB in Bonn.
3. Veranstaltung zum Ende der UN-Dekade auf Landesebene und Auftakt zur Beteiligung des Landes Nordrhein-Westfalen am Weltaktionsprogramm.
4. Durchführung von Workshops im Zusammenhang mit der BNE-Strategieentwicklung.
5. Durchführung einer Inspire-Informationsveranstaltung.

6) Kapitel 10 060 Titelgruppe 63 "Rationelle Energienutzung, regenerative Energien und Energiesparen"

Im Erläuterungsband ist das Softwareprogramm EGORegion erläutert. Die Berichterstatter bitten um weitere Erläuterungen, was hier genau geplant ist.

Antwort:

ECORegion ist eine auf Emissionsbilanzierung spezialisierte Software. Jede Kommune erhält einen Zugang via Internet und kann so auf die durch Lizenz überlassene Software mit einem Benutzernamen und einem Kennwort zugreifen, Daten eingeben und schlussendlich eine CO₂-Bilanz erstellen.

Zur Aufklärung eventuell detaillierterer Fragen wird als Anlage das aktuelle Angebot (Anlage 2) beigelegt.

- 7) Kapitel 10 060 Titel 892 63
Was wird genau aus diesem Titel finanziert?

Antwort:

Aus Kapitel 10 060 Titel 892 63 werden die Förderprojekte des Programms Progres.Markteinführung bestritten.
Das Programm fördert die breite Markteinführung der anwendbaren Techniken zur Nutzung erneuerbarer Energien und der Rationellen Energieverwendung.

- 8) Kapitel 10 260 Titel 281 10 "Zuschüsse für laufende Zwecke an den Landesbetrieb Wald und Holz NRW (Bereich Staatsforst inklusive der Gebiete mit Schutzausweisung)
Wie ist der aktuelle Stand der Entgeltordnung?

Antwort:

Es wird auf die **Vorlage 16/1290** verwiesen.

- 9) Kapitel 10 400 Titel 099 13 / TG 60 "Umlage der Milchwirtschaft"
Werden die bundesgesetzlichen Regelungen in den Ländern identisch ausgelegt?
Um welche Einnahmen handelt es sich genau?

Antwort:

Nicht alle Bundesländer erheben eine Umlage. Die Umlage ist eine Abgabe des Landwirtes, die von der Molkerei eingezogen wird und zweckgebunden in den Landeshaushalt für zweckgebundene Aufgaben fließt. Die Bundesländer können eigenständig die Höhe der Abgabe bestimmen. Sie soll jedoch so bemessen sein, dass die Aufgaben, die erfüllt werden sollen, erledigt werden können und keine großen Reste übrig bleiben. Aus dem möglichen Aufgabenkatalog können die Bundesländer bestimmte Aufgaben auswählen.

- 10) Die Berichterstatter bitten um eine Auflistung 2012 über die Einnahmen im Rahmen des Informationsfreiheitsgesetzes.
Wie viele Anfragen hat es gegeben und welche Einnahmen sind hier geflossen?

Antwort:

Im Rahmen des Informationsfreiheitsgesetzes wird keine Arbeitsanfallstatistik geführt, so dass eine solche Auflistung nicht möglich ist. Ebenso werden die Einnahmen hierzu nicht gesondert erfasst.

11) Kapitel 10 060 Titel 546 00 "Erwerb von Emissionszertifikaten zur Kompensation von CO2-Emissionen"

Wie verteilt sich der Ansatz auf die verschiedenen Ressorts? Welches Ressort hat im letzten Jahr wie viel genutzt/verbraucht?

Antwort:

Grundlage für die "Verteilung" auf die Ressorts ist eine Kabinettsentscheidung von 2008. Hier wurde der folgende Schlüssel bislang zur Verteilung auf die Ressorts angewendet:

StK:	12,3 %
FM:	9,1 %
IM:	9,1 %
JM:	2,1 %
MIWFT:	5,7 %
MWME:	17,2 %
MAGS:	10,3 %
MBV:	6,8 %
MBV:	6,8 %
MSW:	6,0 %
MUNLV:	15,3 %

Ob es auch künftig noch bei dieser Schlüsselung bleiben wird, ist derzeit noch nicht abgeklärt.

Dietmar Schulz
(Hauptberichterstatter)

(Freistellungsbescheid des Finanzamts Bonn - Innenstadt zu Steuer-Nr. 205/5767/1276 vom 05. Februar 2010 zur Anerkennung als steuerbegünstigte Institution für die Kalenderjahre 2006 bis 2008).

Gemäß Beschlussfassung des Stiftungsrats in seiner Sitzung vom 14. Dezember 2008 wurde die Firmierung der Stiftung geändert in „Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen“.

Der Stiftungsrat hat in der Sitzung vom 20. April 2012 u.a. die Genehmigung des Jahresabschlusses 2011, die Entlastung des Vorstandes und den Wirtschaftsplan 2012 beschlossen.

3.2 Satzungsgemäßer Stiftungszweck

Gemäß § 2 Abs. 2 der Satzung ist Zweck der Stiftung die Beschaffung von Mitteln zur Förderung von Umweltschutz und Entwicklungszusammenarbeit – insbesondere im Sinne von nachhaltiger Entwicklung – durch andere steuerbegünstigte Körperschaften oder Körperschaften des öffentlichen Rechts in Nordrhein-Westfalen. Finanziell unterstützt werden sollen insbesondere Projekte der Umweltbildung, des Umweltschutzes und der Ressourcenschonung, der entwicklungspolitischen Bildung und Information, des interkulturellen Lernens und der Unterstützung des fairen Handels. Gem. § 2 Abs. 3 der Satzung kann die Stiftung ihre Zwecke auch unmittelbar selbst erfüllen.

3.3 Finanzielle Grundlagen

Die Stiftung Umwelt und Entwicklung ist entsprechend der satzungsgemäßen Zusicherung nebst hiernach erfolgter weiterer Zuführungen mit einem Stiftungskapital (Grundstockvermögen, Zustiftung und inflationsbedingter Nominalbetragsausgleich) insgesamt in Höhe von € 10.760.000,00 ausgestattet. Das Stiftungskapital ist in seinem Wert ungeschmälert erhalten.

Dem Stiftungskapital entsprechende Vermögenswerte sind in der Bilanz der Stiftung Umwelt und Entwicklung zum 31.12.2012 im Anlagevermögen unter den Finanzanlagen ausgewiesen.

Finanzielle Mittel zur Erfüllung des Stiftungszwecks erlangt die Stiftung Umwelt und Entwicklung im Wesentlichen aus Zweckerträgen eines Lotteriepools und aus Steuermitteln, die ihr auf der Grundlage besonderer Verfügungsschreiben des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen als Mittel des Landeshaushalts zugewiesen werden. Im Berichtsjahr hat die Stiftung Umwelt und Entwicklung hieraus Landeshaushaltsmittel in Höhe von € 5.534.650,28 vereinnahmt. Zum Ende des Berichtsjahres ist ein Haushaltsrest von T€ 7.876 verblieben. Diese Mittel dienen der Erfüllung bestehender und zukünftiger Förderverpflichtungen.

7 Analyse der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stiftung Umwelt und Entwicklung

7.1 Jahresrechnung 01.01.-31.12.2012 (Einnahmen- und Ausgabenrechnung)

In der Jahresrechnung 2012 sind die Soll-Zahlen des Wirtschaftsplanes den Ist-Einnahmen und -Ausgaben gegenübergestellt:

	Gesamt-Soll 2012 T€	Gesamt-Ist 2012 T€	Soll-/Ist- Abweichung T€
Einnahmen			
Zinserträge aus den angelegten Mitteln des Stiftungskapitals, der freien Rücklage und des Haushaltsvermögens	620	833	213
Zuschüsse Haushalt 2012	4.700	5.535	835
Bewilligungslöschungen/ Änderung Fördervertrag	30	154	124
Sonstige Erträge und Erstattungen	0	0	0
Erträge Eine-Welt-Strategie des Landes NRW	0	0	0
Auflösung Rücklage	0	0	0
Summe	5.350	6.522	1.172
Haushaltsrest 2011		6.463	
Gesamteinnahmen		12.985	
Ausgaben			
Verwaltungsausgaben			
Personalausgaben	535	488	-47
Sächliche Verwaltungsausgaben	106	65	-41
Investitionen	39	6	-33
Ausgaben für Organe der Stiftung	5	4	-1
Ausgaben für Stiftungszwecke	4.130	4.266	136
Summe	4.815	4.829	14
Zuführung Stiftungskapital	300	280	-20
Haushaltsrest 2012		7.876	

Bei Ist-Einnahmen von T€ 12.985 und Ist-Ausgaben von T€ 4.829 ist in 2012 nach Zuführung eines Betrages in Höhe von T€ 280 zum Stiftungskapital ein Haushaltsrest von T€ 7.876 verblieben. Die einzelnen Posten der Einnahmen- und Ausgabenrechnung erläutern wir in Anlage 3 unseres Prüfungsberichts.

7.2 Vermögensübersicht zum 31. Dezember 2012

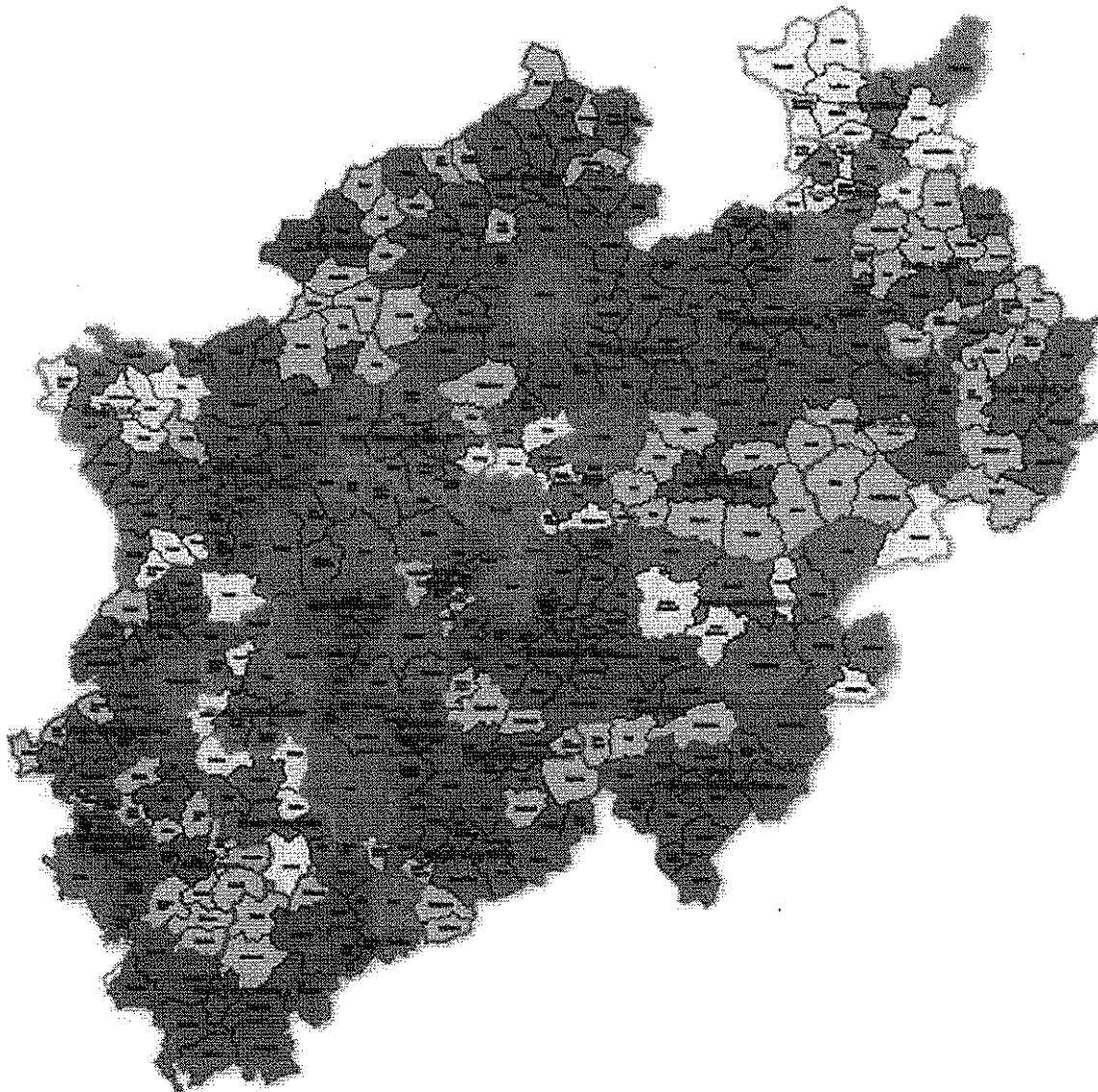
Die zusammengefasste Vermögensübersicht auf den 31.12.2012 stellt sich wie folgt dar:

	31.12.2012 T€	31.12.2011 T€	Veränderung T€
Aktiva			
Anlagevermögen			
Finanzanlagen des Stiftungskapitals und Haushaltsvermögens - davon Stiftungskapital T€ 10.760	15.708	14.869	839
Immaterielle Vermögensgegenstände	3	5	-2
Betriebs- u. Geschäftsausstattung	23	33	-10
Umlaufvermögen			
Sonstige Vermögensgegenstände	519	207	312
Flüssige Mittel	6.519	4.177	2.342
Bilanzsumme Aktiva	22.772	19.291	3.481
Passiva			
Eigenkapital			
Stiftungskapital, Zustiftungen	10.760	10.480	280
Rücklage gemäß § 58 Nr. 7a AO	51	51	0
Sonstiges Kapital	26	38	-12
Fonds aus Haushaltsrest			
Mittelvortrag	7.876	6.463	1.413
Verbindlichkeiten des Haushalts			
Rückstellungen	25	25	0
Verbindlichkeiten aus bewilligten Projekten	4.001	2.228	1.773
Sonstige Verbindlichkeiten	33	6	27
Bilanzsumme Passiva	22.772	19.291	3.481

ECORegion

Angebot für den flächendeckenden Einsatz im Bundesland Nordrhein-Westfalen

Zürich/Bonn, 19. August 2013



Inhalt

1	ECOSPEED	3
2	PREISE.....	4
3	LEISTUNGEN	5
4	ZUSATZLEISTUNGEN (OPTIONAL).....	7
5	EINZIGARTIGKEIT VON ECOREGION.....	8
6	ECOSPEED SOFTWARE – VORTEILE AUF EINEN BLICK.....	10
7	EFFIZIENTES REPORTING DURCH FORTLAUFENDE BILANZIERUNG....	11
8	REFERENZEN	12
9	ANHANG.....	13

Impressum

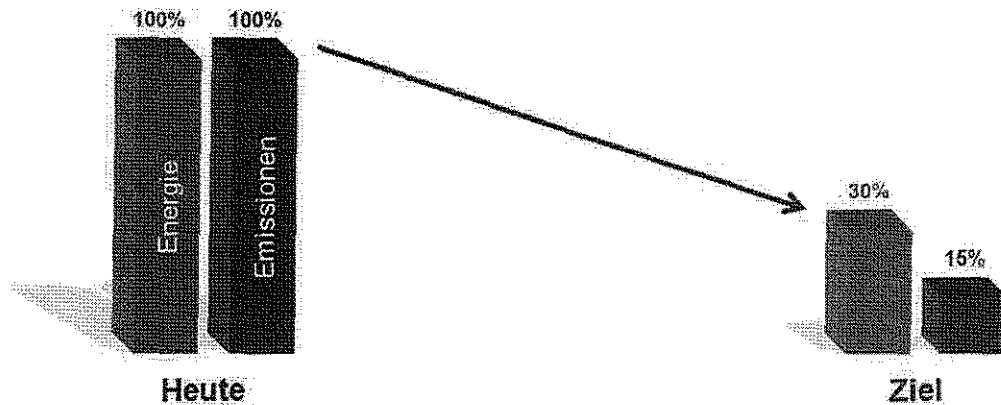
ECOSPEED Deutschland GmbH
Martin-Görgens-Straße 29
53117 Bonn
Geschäftsführer
Herr Stefan Garzke

Dieses Angebot basiert auf folgenden Grundlagen:

- Flächendeckender Einsatz von ECORegion 2011-2013.
- Gespräche mit dem Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz sowie der EnergieAgentur NRW zur Fortführung des Einsatzes ab 2014.

1 ECOSPEED

ECOSPEED ist eine auf Umweltbilanzierung spezialisierte Software-Firma, die international tätig ist. Unser Ziel ist es, mit unseren Lösungen und Dienstleistungen den Ausstoss von Treibhausgasen, insbesondere CO₂, zu erfassen und zu reduzieren.



Wir bieten standardisierte und erprobte Software-Lösungen für Unternehmen und Behörden an, die alle gängigen Wünsche erfüllen. Für darüber hinausgehende Anforderungen können wir unsere Software-Lösungen für Kunden speziell anpassen oder erweitern.

ECOSPEED Software ist 100% web-basiert und bietet ein ausgezeichnetes Preis/Leistungsverhältnis.

ECOSPEED Deutschland GmbH
Martin-Görgens-Straße 29
53117 Bonn
Geschäftsführer
Herr Stefan Garzke

Tel: +49/(0)228/ 18 48 78 17

garzke@ecospeed-deutschland.de

2 Preise

2.1 Preise / Lizenzgebühren ECOREgion (Version Smart)

Preise in 1000 Euro/Jahr (exkl. 19% MWST)		Jährlicher Pauschalpreis bei Mindestlaufzeit			
Anzahl Lizenzen gesamt	Preis gemäss Preisliste	1 Jahr	2 Jahre	3 Jahre	4 Jahre
437	426	250	230	215	200
Preis pro Lizenz [€/Jahr]	980	590	540	500	470

Eine detaillierte Aufstellung der Preiskalkulation ist im Anhang aufgeführt.

Die ECOSPEED AG offeriert den flächendeckenden Einsatz von ECOREgion in Nordrhein-Westfalen zu einem stark reduzierten Pauschalpreis. Dieser Pauschalpreis sinkt mit zunehmender Vertragsdauer nochmals erheblich. Dies ist nur möglich, weil wir durch eine flächendeckende Lösung etwas Kosten sparen.

2.2 Allgemeine Konditionen

- Dieses Angebot ist gültig für 3 Monate ab Erstellungsdatum.
- Die Rechnungsstellung für Lizenzen jährlich.
- Im Übrigen gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der ECOSPEED Deutschland GmbH (siehe Beilage).

3 Leistungen

3.1 Allgemeine Leistungen

Unsere Leistungen für die Landeslizenz NRW entsprechen der roten Umrahmung.

Versionen

	SMART	PRO
Service		
100% webbasiert	●	●
Kennzahlen für Start-Bilanz	●	●
Aktuellste Emissionsfaktoren	●	●
Sprachen: DE, EN, FR, IT	●	●
Grafische Benutzerführung	●	●
Hotline für technische Fragen	●	●
Bilanzierungsbereiche		
Haushalte	●	●
Wirtschaft (inkl. EU-ETS Anlagen)	●	●
Verkehr	●	●
Energieproduktion	●	●
Strom- & Fernwärme-Mix	●	●
Öffentliche Verwaltung	●	●
Grossverbraucher (exkl. EU-ETS-Anlagen)		●
Nicht-Energetische-Emissionen		●
Witterungskorrektur		●
Resultate & Indikatoren		
Energie	●	●
CO2	●	●
CO2, NH4, N2O, HFC, PFC, SF6		●
CO, NOX, SO2, NMVOC, PM10 *		●
Bilanzierungsmethoden		
IPCC (Kyoto Protokoll)	●	●
Greenhouse Gas Protocol	●	●
Life Cycle Analysis (energetisch)	●	●
Automatische Berichte		
Energie-Bilanz	●	●
CO2-Bilanz	●	●
CO2eq-Bilanz		●
Luftschadstoff-Bilanz (nur in CH verfügbar)		●
SEAP (Covenant of Mayors)	●	●
Sicherheit		
Passwortgeschützter Zugang	●	●
Verschlüsselter Datentransfer	●	●
Real-time Backup (sekündlich)	●	●
Vertrauliche Datenbehandlung	●	●
Firewall	●	●
Redundante Server	●	●
Permanente Systemwartung	●	●

3.2 Spezifische Leistungen für NRW

Bereitstellung Software ECORegion (437 Lizenzen)

- 398 Lizenzen für alle Gemeinden in NRW
- 33 Lizenzen für die Landkreise in NRW
- 5 Lizenzen für die Regierungsbezirke in NRW
- 1 Lizenz für das Bundesland NRW

Jährliche Berechnung der Startbilanzen

- Integration der Einwohnerdaten aller Gemeinden von IT NRW.
- Integration der Beschäftigtendaten aller Gemeinden von IT NRW (inkl. Umrechnung in die vordefinierte Struktur von ECORegion)
- Berechnung der Startbilanzen (top-down-Schätzung) für alle Gemeinden für das jeweils neuste Jahr.

Jährliches Update von zentral bereitgestellten Daten

- BAFA-Daten für Solarkollektoren
- DB-Daten für Fahrleistungen Schiene
- Daten für alle EU-ETS-Anlagen in NRW

Abstimmung bezüglich User-Import

- Laufende Integration von neuen Usern, welche sich über die Website der EnergieAgentur NRW registrieren und einen Zugriff auf ECORegion beantragen.
- Versand der Zugriffsdaten (Benutzername, Passwort) an die entsprechenden Personen.

Quartalsstatistik zum Benutzerverhalten

- Detaillierte Statistik zum Benutzerverhalten über alle Gemeinden sowie für alle relevanten Tabellen in ECORegion.

4 ZUSATZLEISTUNGEN (OPTIONAL)

Profitieren Sie zusätzlich von den hochwertigen Beratungsdienstleistungen unserer Umwelt- und Softwareexperten und erhöhen Sie damit die Qualität Ihrer Umweltbilanz.

Wir geben Ihnen gerne Tipps für die Datenbeschaffung oder beantworten methodische Fragen, unterstützen Sie bei der Überprüfung Ihrer Bilanz oder bei der Berichterstattung nach internationalen Standards.

Wählen Sie jetzt Ihr individuelles Beratungspaket als Ergänzung zu Ihrer Softwarelösung:

Beratungspakete	Leistungsumfang Beratungspakete (pro Gemeinde)	Kosten exkl. MwSt [€/Jahr]
Starter Support	2 Stunden Webschulung Zweck: Reduktion Einarbeitungsaufwand Unterstützung im Umgang mit der Software	250
Standard Support	2 Stunden Webschulung Zweck: Reduktion Einarbeitungsaufwand 3 Stunden Beratungsleistungen via Hotline Beantwortung Ihrer Anfragen innert 72 Std.	550
Premium Support	2 Stunden Webschulung Zweck: Reduktion Einarbeitungsaufwand 6 Stunden Beratungsleistungen via Hotline Beantwortung Ihrer Anfragen innert 24 Std.	950
Bilanz Check	Plausibilitätsprüfung Ihrer Umweltbilanz Erhöhung Ihrer Bilanzqualität	550

5 Einzigartigkeit von ECORegion

Die Software ECORegion für Kommunen, Landkreise, Regierungsbezirke und das gesamte Bundesland Nordrhein-Westfalen ist die einzige Software, welche die gestellten Bedürfnisse abdecken kann. Insbesondere besitzt ECORegion folgende Alleinstellungsmerkmale für Deutschland und speziell auch für das Bundesland Nordrhein-Westfalen:

- ECORegion ist die einzige webbasierte Software, welche in Deutschland angeboten wird, in deutscher Sprache verfügbar ist und mit Daten aus Deutschland (Pro-Kopf-Kennzahlen, Pro-Beschäftigten-Kennzahlen, Emissions-/LCA-Faktoren) bereits gefüllt ist. Neben ECORegion zu erwähnen sind folgende Instrumente:
 - Tool ifeu-Institut (Excel)
 - GRIP (nur in Englisch)
 - Bilan Carbone (Excel, nur Französisch)
 - CO2-Grobbilanz (nur Klimabündnis Österreich)

Alle diese Tools haben erhebliche Defizite gegenüber der Software ECORegion. Dazu gehören beispielsweise:

- kein Monitoring (also nur Bilanz für 1 Jahr möglich)
- keine Startbilanz (top-down-Schätzung)
- keine Abbildung von verschiedenen Verwaltungsebenen (Gemeinde, Landkreis, Bundesland, etc.)
- keine zentrale Bereitstellung von Daten für viele Kommunen
- kein Backup
- keine offizielle Empfehlung von wichtigen Netzwerken
- keine grafische Benutzerführung
- keine Hotline für technische Fragen
- keine Systemwartung
- ECORegion ist die einzige Softwarelösung, bei welcher auch eine Support-Hotline besteht und das erst noch in deutscher Sprache. Zudem bietet keine andere Software einen kostenlosen Support für technische Fragen an.
- Für das Bundesland Nordrhein-Westfalen ist ECORegion zudem die einzige mögliche Software, um für die Kommunen vergleichbar, fortschreibbare und webbasierte Energie- und CO2-Bilanzen erstellen und über die Jahre fortschreiben zu können. Zusätzlich ist ECORegion die einzige Software überhaupt, welche die einzelnen kommunalen Bilanzen zu einer Gesamtbilanz für Nordrhein-Westfalen oder für einzelne Landkreis resp. Regierungsbezirke flexibel aggregieren kann.
- ECORegion ist weltweit die einzige Software, welche sowohl für grosse, mittlere und kleine Städte/Gemeinden eine Startbilanz (Schätzbilanz top-down) und eine Endbilanz (Bilanz mit realen Werten der Region, bottom-up) berechnen kann.
- ECORegion ist weltweit die einzige Software, welche von der EU-Kommission offiziell anerkannt worden ist.
- ECORegion ist weltweit die einzige Software, welche von den Städtenetzen „European Energy Award“, „Klimabündnis“ und „Covenant of Mayors“ offiziell empfohlen wird.

Kommunale CO2-Bilanzierung in Deutschland (Stand Juli 2013)

Zur Information wird hier auf den Stand der Durchdringung von ECORegion in Deutschland im Vergleich zu anderen Instrumenten (soweit bekannt) verwiesen.

Bundesland (Stand 19.4.2013)	ECORegion	Andere Tools
Baden-Württemberg	43	5 (Excel-Tool ifeu)
Bayern	165	0
Berlin	4	0
Brandenburg	18	0
Bremen	4	0
Saarland	2	0
Rheinland-Pfalz	13	0
Hamburg	1	1 (GRIP)
Hessen	111	0
Nordrhein-Westfalen	398	0
Niedersachsen	170	0
Schleswig-Holstein	12	0
Mecklenburg-Vorpommern	5	0
Sachsen	27	0
Sachsen-Anhalt	8	0
Thüringen	4	0
Total Gemeinden	985	6
Zusätzlich Landkreise, Regierungsbezirke, Bundesländer	58	0
Total Deutschland	1'043 Regionen	6 Regionen

Überall gibt es auch von Ingenieurbüro selbst auf Excel entwickelte Berechnungen, welche im Rahmen von Projekten realisiert wurden. Diese sind aber nicht als „Tools“ zu verstehen, sondern speziell für einzelne Projekte konzipiert worden.

6 ECOSPEED Software – Vorteile auf einen Blick

Tausendfach bewährt

ECOSPEED Software wird seit Jahren europaweit von weit über tausend zufriedenen Firmen, Ländern, Regionen, Städten und Gemeinden eingesetzt. Auffallend viele Klimaschutz-Preisträger setzen auf die Software von ECOSPEED.

Einfache und zeitsparende Bedienung, klare und verständliche Darstellung

Mit der intuitiven, grafischen Benutzerführung und vielen vorgelieferten Daten (z.B. CO₂-Emissionsfaktoren) wird die Erstellung einer professionellen CO₂-Bilanz zum Kinderspiel.

Auf Knopfdruck erstellbare Umweltbilanzen

Je nach Land und Projekt werden Umweltbilanzen mit verschiedenen Bilanzierungsmethoden benötigt. Die Software von ECOSPEED erzeugt die entsprechenden Umweltbilanzen einfach und bequem per Knopfdruck, ohne dass man sich mit den methodischen Details der jeweiligen Bilanz auskennen muss.

Einzigartige und kostenlose Unterstützung durch ECOSPEED

Bei technischen Fragen steht ECOSPEED jederzeit, sofort und kostenlos per Telefon oder E-Mail zur Seite.

Kostenpflichtige Beratung nach Bedarf

ECOSPEED unterstützt Kunden bei der Datenbeschaffung, Bilanzierung und Erstellung von Energieeffizienz- und Klimaschutzkonzepten, welche über die kostenlose Hotline hinausgehen.

100% web-basierte Softwarelösungen

ECOSPEED Software ist 100% web-basiert. Dadurch sind keine Softwareinstallationen oder Updates nötig, Kunden haben immer Zugriff auf die neuste Version der Software und die hinterlegten Daten sind stets aktuell. Dies ermöglicht bei Fragen auch eine effiziente und zielgerichtete Betreuung der Kunden.

Management-Funktionen

Mit diesen web-basierten Funktionen sind Vergleiche und die Kommunikation mit über- und untergeordneten Projektbeteiligten auf Knopfdruck möglich. Projekte mit mehreren Nutzern können bequem von jedem Arbeitsplatz aus organisiert und geführt werden.

Sehr gutes Preis-/Leistungsverhältnis

ECOSPEED Software umfasst alle gängigen Bedürfnisse rund um die Energie- und CO₂-Bilanzierung zu einem sehr attraktiven Preis. Es gibt keine andere Software, die nur annähernd an das Preis-/Leistungsverhältnis von ECOSPEED heran kommt.

7 Effizientes Reporting durch fortlaufende Bilanzierung

Der Trend macht die Musik

Erst ein Trend über Jahre schafft verlässliche und vergleichbare Erkenntnisse. Nur so können Sondereinflüsse (besonders heiße Sommer, ungewöhnlich kalte Winter, eine Wirtschaftskrise, usw.) richtig eingestuft werden. Erst auf Basis fortlaufender Energie- und CO₂-Bilanzierung werden gute Entscheidungen gefällt und effektive Massnahmen getroffen. Einmalige Punktbilanzen sagen wenig aus und können zu falschen und kostspieligen Schlüssen führen. Eine Punktbilanz ist wie ein Foto und eine fortlaufende Bilanz wie ein Film, der eine Geschichte erzählt.

Glaubhafte Kommunikation

Länder, Städte, Gemeinden und Firmen müssen in Zukunft nicht nur umweltbewusst handeln, sondern ihre Fortschritte auch zum eigenen Wohle den Behörden, Wählern, Kreditgebern, Kunden, Lieferanten und Medien kommunizieren. Das funktioniert nur mit kontinuierlicher CO₂-Bilanzierung.

Kostenersparnisse von 50-80%

Eine fortlaufende Bilanzierung ist letztlich preisgünstiger als mehrere unregelmässige Bilanzierungen. Aus langjähriger Erfahrung sind bei der fortlaufenden Bilanzierung mit der Software von ECOSPEED jährliche Kostenersparnisse von 50-80% gegenüber sporadisch erstellten Bilanzen zu erwarten. Die höhere Effizienz resultiert vor allem durch die Standardisierung bei der Datenbeschaffung und der Berichterstattung.

Rasche Verfügbarkeit

Die fortlaufende, jährliche Bilanzierung ermöglicht jederzeit das Abrufen von Daten und Informationen per Knopfdruck. Das vereinfacht die Arbeit und verringert die Reaktionszeiten bei dringenden Projekten.

Mehr Sicherheit

Die fortlaufende Bilanzierung mit der Software von ECOSPEED reduziert den Verlust von Know-how durch personelle Wechsel, da die Datenpflege unabhängig von Zeit und Ort jederzeit von anderen Personen übernommen werden kann.

8 REFERENZEN

Referenzen ECORegion

- Städte/Gemeinden:** mehr als 1'200 zufriedene Kunden
z.B. Frankfurt, Stuttgart, München, Hannover, Kaiserslautern, Dresden, Leipzig, Düsseldorf, Dortmund, Zürich, Bern, Lausanne, Rom, Paris, etc.
- Flächenlösungen:** rund 50 Flächenlösungen
z.B. Nordrhein-Westfalen, Schweizer Kantone, ca. 40 Landkreise
- Auszeichnung:** offizielle Anerkennung der EU-Kommission

Referenzen ECOBusiness

- Grossfirmen:** Umsatz über 1 Mia CHF
Panalpina, Waters, ModusLink
- KMU:** rund 50 zufriedene Kunden
Städtische Werke Grenchen, Elektrizitätswerk Obwalden, Night Star Express, von Ah Druck, Metatech, STAWAG, Westlotto etc.

Wir freuen uns, Sie mit unseren Softwarelösungen zu unterstützen und stehen bei Fragen gerne jederzeit zur Verfügung.

Wir freuen uns, Sie in diesem Projekt unterstützen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

ECOSPEED Deutschland GmbH



Stefan Garzke
Geschäftsführer

ECOSPEED AG



Christoph Hartmann
Geschäftsleiter ECOSPEED AG
ppa. ECOSPEED Deutschland GmbH

ECOSPEED

Nr.	Gemeinden Köln	Einwohner	Normpreis
1	Aachen, krfr. Stadt	257'529	1500
2	Bonn, krfr. Stadt	318'654	1500
3	Köln, krfr. Stadt	993'509	1800
4	Leverkusen, krfr. Stadt	160'721	1500
5	Aachen, Kreis	308'532	1500
6	Aisdorf, Stadt	45'827	1000
7	Baesweiler, Stadt	28'042	1000
8	Eschweiler, Stadt	55'448	1250
9	Herzogenrath, Stadt	47'171	1000
10	Monschau, Stadt	12'606	800
11	Roetgen	8'229	650
12	Simmerath	15'600	800
13	Stolberg (Rhd.), Stadt	57'870	1250
14	Würselen, Stadt	37'739	1000
15	Düren, Kreis	268'895	1500
16	Aldenhoven	14'023	800
17	Düren, Stadt	92'833	1250
18	Heimbach, Stadt	4'458	500
19	Hürtgenwald	8'701	650
20	Inden	6'907	650
21	Jülich, Stadt	33'197	1000
22	Kreuzau	17'834	800
23	Langerwehe	14'179	800
24	Linnich, Stadt	13'595	800
25	Merzenich	9'853	650
26	Nideggen, Stadt	10'773	800
27	Niederzier	14'157	800
28	Nörvenich	11'057	800
29	Titz	8'343	650
30	Vettweiß	8'985	650
31	Rhein-Erft-Kreis	464'077	1500
32	Bedburg, Stadt	24'821	1000
33	Bergheim, Stadt	62'076	1250
34	Brühl, Stadt	44'463	1000
35	Elsdorf	21'258	1000
36	Erfstadt, Stadt	50'636	1250
37	Frechen, Stadt	49'828	1000
38	Hürth, Stadt	57'098	1250
39	Kerpen, Stadt	64'706	1250
40	Pulheim, Stadt	53'990	1250
41	Wesseling, Stadt	35'201	1000
42	Euskirchen, Kreis	192'325	1500
43	Bad Münstereifel, Stadt	18'785	800
44	Blankenheim	8'370	650
45	Dahlem	4'169	500
46	Euskirchen, Stadt	55'806	1250
47	Hellenthal	8'355	650
48	Kall	11'876	800
49	Mechernich, Stadt	27'267	1000
50	Nettersheim	7'833	650
51	Schleiden, Stadt	13'506	800
52	Weilerswist	16'303	800
53	Zülpich, Stadt	20'055	1000

Nr.	Gemeinden Köln	Einwohner	Normpreis
54	Heinsberg, Kreis	255'452	1500
55	Erkelenz, Stadt	44'576	1000
56	Gangelt	11'668	800
57	Geilenkirchen, Stadt	28'078	1000
58	Heinsberg, Stadt	41'026	1000
59	Hückelhoven, Stadt	39'413	1000
60	Selfkant	10'268	800
61	Übach-Palenberg, Stadt	24'886	1000
62	Waldfeucht	9'184	650
63	Wassenberg, Stadt	17'049	800
64	Wegberg, Stadt	29'304	1000
65	Oberbergischer Kreis	283'815	1500
66	Bergneustadt, Stadt	19'948	800
67	Engelskirchen	20'150	1000
68	Gummersbach, Stadt	51'781	1250
69	Hückeswagen, Stadt	15'919	800
70	Lindlar	22'287	1000
71	Marienheide	13'733	800
72	Morsbach	11'249	800
73	Nümbrecht	17'302	800
74	Radevormwald, Stadt	22'941	1000
75	Reichshof	19'773	800
76	Waldbroël, Stadt	19'484	800
77	Wiehl, Stadt	25'847	1000
78	Wipperfürth, Stadt	23'401	1000
79	Rheinisch-Bergischer Kreis	277'159	1500
80	Bergisch Gladbach, Stadt	105'477	1500
81	Burscheid, Stadt	18'746	800
82	Kürten	19'812	800
83	Leichlingen (Rhd.), Stadt	27'435	1000
84	Odenthal	15'798	800
85	Overath, Stadt	27'012	1000
86	Rösrath, Stadt	27'107	1000
87	Wermelskirchen, Stadt	35'772	1000
88	Rhein-Sieg-Kreis	598'160	1800
89	Alfter	22'813	1000
90	Bad Honnef, Stadt	24'988	1000
91	Bornheim, Stadt	48'497	1000
92	Eitorf	19'556	800
93	Hennef (Sieg), Stadt	45'726	1000
94	Königswinter, Stadt	41'009	1000
95	Lohmar, Stadt	31'078	1000
96	Meckenheim, Stadt	24'400	1000
97	Much	15'052	800
98	Neunkirchen-Seesecheid	20'744	1000
99	Niederkassel, Stadt	37'307	1000
100	Rheinbach, Stadt	26'951	1000
101	Ruppichterath	10'782	800
102	Sankt Augustin, Stadt	55'701	1250
103	Siegburg, Stadt	39'510	1000
104	Swisttal	18'204	800
105	Troisdorf, Stadt	75'068	1250
106	Wachtberg	20'149	1000
107	Windeck	20'625	1000
	TOTAL	106'600 €	

ECOSPEED

Nr.	Gemeinde Detmold	Einwohner	Normpreis	Nr.	Gemeinde Detmold	Einwohner	Normpreis
1	Bielefeld, krfr. Stadt	322'844	1500	37	Lippe, Kreis	353'938	1500
2	Gütersloh, Kreis	354'159	1500	38	Augustdorf	9'573	650
3	Borgholzhausen, Stadt	8'684	650	39	Bad Salzuflen, Stadt	53'951	1250
4	Gütersloh, Stadt	96'468	1250	40	Barntrup, Stadt	9'075	650
5	Halle (Westf.), Stadt	21'065	1000	41	Blomberg, Stadt	16'347	800
6	Harsewinkel, Stadt	24'218	1000	42	Detmold, Stadt	73'199	1250
7	Herzebrock-Clarholz	16'081	800	43	Dörentrup	8'385	650
8	Langenberg	8'161	650	44	Extertal	12'297	800
9	Rheda-Wiedenbrück, Stadt	47'010	1000	45	Horn-Bad Meinberg, Stadt	17'885	800
10	Rietberg, Stadt	28'870	1000	46	Kalletal	14'723	800
11	Schloß Holte-Stukenbrock, Stadt	26'193	1000	47	Lage, Stadt	35'400	1000
12	Steinhagen	19'856	800	48	Lemgo, Stadt	41'682	1000
13	Verl	25'071	1000	49	Leopoldshöhe	16'232	800
14	Versmold, Stadt	21'035	1000	50	Lügde, Stadt	10'555	800
15	Werther (Westf.), Stadt	11'447	800	51	Oerlinghausen, Stadt	16'822	800
16	Herford, Kreis	251'085	1500	52	Schieder-Schwalenberg, Stadt	8'982	650
17	Bünde, Stadt	44'650	1000	53	Schlangen	8'830	650
18	Enger, Stadt	20'066	1000	54	Minden-Lübbecke, Kreis	316'624	1500
19	Herford, Stadt	64'750	1250	55	Bad Oeynhausen, Stadt	48'666	1000
20	Hiddenhausen	20'105	1000	56	Espelkamp, Stadt	25'341	1000
21	Kirchlengern	16'267	800	57	Hille	16'343	800
22	Löhne, Stadt	40'627	1000	58	Hüllhorst	13'489	800
23	Rödinghausen	9'955	650	59	Lübbecke, Stadt	25'927	1000
24	Spenge, Stadt	15'107	800	60	Minden, Stadt	82'418	1250
25	Vlotho, Stadt	19'558	800	61	Petershagen, Stadt	26'171	1000
26	Höxter, Kreis	149'143	1500	62	Porta Westfalica, Stadt	35'398	1000
27	Bad Driburg, Stadt	19'230	800	63	Preußisch Oldendorf, Stadt	13'043	800
28	Beverungen, Stadt	14'349	800	64	Rahden, Stadt	15'847	800
29	Borgentreich, Stadt	9'239	650	65	Stemwede	13'981	800
30	Brakel, Stadt	17'097	800	66	Paderborn, Kreis	298'945	1500
31	Höxter, Stadt	31'571	1000	67	Altenbeken	9'408	650
32	Marienmünster, Stadt	5'396	650	68	Bad Lippspringe, Stadt	15'141	800
33	Njeheim, Stadt	6'631	650	69	Borchen	13'518	800
34	Steinheim, Stadt	13'379	800	70	Büren, Stadt	21'603	1000
35	Warburg, Stadt	23'688	1000	71	Delbrück, Stadt	30'123	1000
36	Willebadessen, Stadt	8'563	650	72	Hövelhof	15'955	800
				73	Lichtenau, Stadt	11'079	800
				74	Paderborn, Stadt	144'908	1500
				75	Salzkotten, Stadt	24'908	1000
				76	Bad Wünnenberg, Stadt	12'302	800
					TOTAL	71'300	€

ECOSPEED

Nr.	Gemeinden Arnsberg	Einwohner	Normpreis
1	Bochum, krfr. Stadt	377'164	1500
2	Dortmund, krfr. Stadt	582'184	1800
3	Hagen, krfr. Stadt	191'241	1500
4	Hamm, krfr. Stadt	182'022	1500
5	Herne, krfr. Stadt	166'187	1500
6	Ennepe-Ruhr-Kreis	334'451	1500
7	Breckerfeld, Stadt	9'313	650
8	Ennepetal, Stadt	30'882	1000
9	Gevelsberg, Stadt	31'712	1000
10	Hattingen, Stadt	55'949	1250
11	Herdecke, Stadt	24'910	1000
12	Schwelm, Stadt	29'043	1000
13	Sprockhövel, Stadt	25'554	1000
14	Wetter (Ruhr), Stadt	28'283	1000
15	Witten, Stadt	98'805	1250
16	Hochsauerlandkreis	270'764	1500
17	Arnsberg, Stadt	75'000	1250
18	Bestwig	11'266	800
19	Brilon, Stadt	26'607	1000
20	Eslohe (Sauerland)	9'191	650
21	Hallenberg, Stadt	4'448	500
22	Marsberg, Stadt	21'151	1000
23	Medebach, Stadt	8'008	650
24	Meschede, Stadt	31'351	1000
25	Olsberg, Stadt	15'281	800
26	Schmallenberg, Stadt	25'555	1000
27	Sundern (Sauerland), Stadt	29'021	1000
28	Winterberg, Stadt	13'885	800
29	Märkischer Kreis	436'074	1500
30	Altena, Stadt	19'026	800
31	Balve, Stadt	12'039	800
32	Halver, Stadt	16'978	800
33	Hemer, Stadt	37'441	1000
34	Herscheid	7'329	650
35	Iserlohn, Stadt	95'500	1250
36	Kierspe, Stadt	17'440	800
37	Lüdenscheid, Stadt	76'347	1250
38	Meinerzhagen, Stadt	21'184	1000
39	Menden (Sauerland), Stadt	56'361	1250
40	Nachrodt-Wiblingwerde	6'771	650
41	Neuenrade, Stadt	12'212	800
42	Plettenberg, Stadt	26'895	1000
43	Schalksmühle	11'380	800
44	Werdohl, Stadt	19'171	800

Nr.	Gemeinden Arnsberg	Einwohner	Normpreis
45	Olpe, Kreis	140'187	1500
46	Attendorn, Stadt	24'834	1000
47	Droishagen, Stadt	12'154	800
48	Finnentrop	17'913	800
49	Kirchhundem	12'414	800
50	Lennestadt, Stadt	27'330	1000
51	Olpe, Stadt	25'579	1000
52	Wenden	19'963	800
53	Siegen-Wittgenstein, Kreis	285'230	1500
54	Bad Berleburg, Stadt	20'040	1000
55	Burbach	14'554	800
56	Erndtebrück	7'302	650
57	Freudenberg, Stadt	18'447	800
58	Hilchenbach, Stadt	15'787	800
59	Kreuztal, Stadt	31'216	1000
60	Bad Laasphe, Stadt	14'583	800
61	Netphen, Stadt	24'313	1000
62	Neunkirchen	13'853	800
63	Siegen, Stadt	104'067	1500
64	Wilsdorf	21'068	1000
65	Soest, Kreis	305'753	1500
66	Anröchte	10'609	800
67	Bad Sassendorf	11'579	800
68	Ense	12'746	800
69	Erwitte, Stadt	15'771	800
70	Geseke, Stadt	20'786	1000
71	Lippetal	12'356	800
72	Lippstadt, Stadt	66'870	1250
73	Möhnesee	11'466	800
74	Rüthen, Stadt	10'759	800
75	Soest, Stadt	48'682	1000
76	Warstein, Stadt	27'669	1000
77	Welver	12'524	800
78	Werl, Stadt	31'861	1000
79	Wickede (Ruhr)	12'075	800
80	Unna, Kreis	415'138	1500
81	Bergkamen, Stadt	51'122	1250
82	Bönen	18'608	800
83	Fröndenberg / Ruhr, Stadt	22'202	1000
84	Holzwickede	17'269	800
85	Kamen, Stadt	44'970	1000
86	Lünen, Stadt	88'007	1250
87	Schwerte, Stadt	48'737	1000
88	Selm, Stadt	27'189	1000
89	Unna, Stadt	66'870	1250
90	Werne, Stadt	30'164	1000
		TOTAL	90'700 €

9.2 Allgemeine Nutzungsbedingungen

1. Anwendungsbereich

- 1.1 Die vorliegende Vereinbarung gilt für die von der Firma ECOSPEED Deutschland GmbH (hiernach: ES) gegenüber dem Besteller von Internet-Dienstleistungen (hiernach: der Kunde) erbrachten Internet-Dienstleistungen, soweit sie nicht im Widerspruch zu anderweitigen Vereinbarungen zwischen ES und dem Kunden stehen. Die von ES dem Kunden gegenüber zu erbringenden Leistungen werden von der ECOSPEED AG/Schweiz im Auftrag für ES erbracht und richten sich im Einzelnen nach den **Allgemeinen Nutzungsbedingungen für Internet-Dienstleistungen der ECOSPEED AG**, die integraler Bestandteil dieser Vereinbarung sind. Die Allgemeinen Nutzungsbedingungen für Internet-Dienstleistungen der ECOSPEED AG können zusätzlich unter folgendem Link abgerufen werden:

http://www.ecospeed-deutschland.de/anb/de/ANB_ECOSPEED.pdf

Anderweitige abweichende Vereinbarungen zwischen ES und dem Kunden gehen dieser Vereinbarung nur dann vor, wenn sie schriftlich vereinbart und unter Bezugnahme auf diese Vereinbarung abgeschlossen und von beiden Seiten unterschrieben wurden. Die Anwendbarkeit von Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Kunden wird ausgeschlossen.

1.2 Definitionen:

- Vertragsjahr: Vertragsjahr bezeichnet den Zeitraum von einem (1) Jahr beginnend mit dem Tag der Freischaltung der bestellten Internet-Dienstleistungen durch ES.
- Internet-Dienstleistungen: Sind die von ES angebotenen und vom Kunden bestellten Dienstleistungen. Sie werden von ES über die Internetseite von ES in der Form als Online-Dienst zur Verfügung gestellt und erbracht.

- 1.3 Abbildungen auf der Seite www.ecospeed.ch [Adresse (.de) bitte ggfs. anpassen] dienen lediglich der Produktpräsentation und stellen kein rechtsverbindliches Angebot von ES dar. Änderungen und Irrtümer bleiben vorbehalten.

- 1.4 Ein Vertragsabschluss zwischen ES und Kunde über die angebotenen Internet-Dienstleistungen setzt voraus, dass der Kunde das gewünschte Produkt nach erfolgter Registrierung bestellt. Der Bestellvorgang wird über die Schaltfläche „Bestellen“ eingeleitet, welche nach erfolgreichem Login im Internet-Dienst angezeigt wird. Erst durch Anklicken der im weiteren Verlauf erscheinenden Schaltfläche „Bestellung abschicken“ bereitet der Kunde den Abschluss der Bestellung vor und gibt ein rechtsverbindliches Angebot zum Abschluss eines Nutzungsvertrages ab. Eingegebene Daten können bis zum Abschluss des Bestellvorgangs jederzeit durch Wahl der Schaltfläche „Zurück“ geändert werden. Die Bestätigung der Bestellung wird an die vom Nutzer bei der Registrierung benannte E-Mail-Adresse versendet.

- 1.5 Vertragssprache ist deutsch, englisch, französisch oder italienisch, abhängig von der durch den User ausgewählten Sprache der Internet-Dienstleistung.

- 1.6 Der Eingang von Bestellungen des Kunden wird diesem unverzüglich via E-Mail bestätigt (im Folgenden „Eingangsbestätigung“). Die Eingangsbestätigung informiert den Kunden über die ordnungsgemässe Bestellung und stellt eine rechtswirksame Annahmeerklärung durch ES dar, sofern zuvor keine ausserordentlichen Vereinbarungen zum Bestellvorgang vereinbart wurden.
- 1.7 Der Vertragstext wird nicht gespeichert und kann nach Abschluss der Bestellung nicht mehr aufgerufen werden. Dem Nutzer steht es jedoch frei, die massgebliche Webseite „Zusammenfassung“ während des Bestellvorgangs unter Verwendung der Druckfunktion seines Browsers auszudrucken.

2. Gerichtsstand und anwendbares Recht

- 2.1 Für die Erledigung von allen Streitigkeiten aus dieser Vereinbarung wird die Zuständigkeit der Gerichte in Zürich in der Schweiz vereinbart. Die Vereinbarung untersteht schweizerischem Recht.